
Niederschrift

Gremium:	Bauausschuss
Sitzungsdatum:	Mittwoch, den 13.09.2017
Sitzungsdauer:	19:00 - 21:33 Uhr
Sitzungsort:	Sitzungsraum des Rathauses, Bismarckstraße 5 in Tangerhütte

 Öffentliche Sitzung es folgte eine
Nichtöffentliche Sitzung Nichtöffentliche
Sitzung

 Peter Jagolski
Vorsitzender

 Ute Hammermeister
Protokollführer
Anwesend:Vorsitzender

Herr Peter Jagolski

Bürgermeister

Herr Andreas Brohm

Mitglieder

Herr Gerd Bodenbinder

Herr Torsten Fettback

Herr Wolfgang März

Herr Ulf Osterwald

Herr Dieter Pasiciel

Herr Detlef Radke

Frau Janine Steinig-Pinnecke

sachkundige Einwohner

Frau Janet Gruber

Herr Friedrich Kersten

Protokollführer

Frau Ute Hammermeister

Mitarbeiter Verwaltung

Herr Erich Gruber

Gäste

Herr Olaf Schmidt (WVSO)

Herr Marcus Graubner (TOP 4 – 9)

Abwesend:Mitglieder

Herr Hans-Peter Gürnth

entschuldigt

sachkundige Einwohner

Frau Rosemarie Knopp

unentschuldigt

Tagesordnung

zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Bauausschusses der EG Stadt Tangerhütte am Mittwoch, 13.09.2017, 19:00 Uhr im Sitzungsraum des Rathauses, Bismarckstraße 5 in Tangerhütte.

Öffentliche Sitzung

DS-Nr.:

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung und Ordnungsmäßigkeit der Einladung
3. Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 16.08.2017
4. Ausführungen zur Baustelle des Wasserverbandes am Bahnübergang
5. Errichtung eines Parkautomaten am Rathausparkplatz, Bismarckstraße, Tangerhütte BV 622/2017
6. Prioritätenliste für Investitionen der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte 2018 – 2021 MV 621/2017
7. Vorstellung und Diskussion über mögliche Leaderprojekte 2018 MV 623/2017
8. Information des Ausschussvorsitzenden
9. Anfragen und Anregungen

Öffentlicher Teil**TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit**

Herr Jagolski eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung und Ordnungsmäßigkeit der Einladung

Die Einladung zur Sitzung erfolgte ordnungsgemäß. Die Tagesordnung wird festgestellt.

TOP 3 Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 16.08.2017

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 16.08.2017 wird festgestellt.

TOP 4 Ausführungen zur Baustelle des Wasserverbandes am Bahnübergang

Herr Graubner nimmt ab jetzt an der Sitzung teil.

Herr Jagolski ruft den TOP auf und übergibt das Wort an **Herrn Schmidt** vom WVSO. Dieser stellt Schwerpunkte (Notwendigkeit, Vorbereitung und Planung, Baudurchführung, Behinderungen im Baugrund, Pumpwerk, Straßen- und Wegesperrungen, Information der Anlieger, Abfallentsorgung, Termin Fertigstellung) der Baustelle des WVSO am Bahnübergang Bismarckstraße/ Bahnhofstraße/ Karl-Marx-Straße Tangerhütte vor und beantwortet im Anschluss die aufgetretenen Fragen (**Herr Radke** – Finanzierung; **Herr Kersten** – Tiefe der Leitungen wegen Frostgefahr, Wartung Pumpstation; **Herr Gruber** – Möglichkeit prüfen, ob die Entwässerungsgosse für den Bereich der Umfahrung Karl-Marx-Straße erhalten und stabilisiert werden kann; **Herr März** – Gesamtkosten der Baumaßnahme).

Herr Jagolski bedankt sich für die Ausführungen. **Herr Schmidt** verlässt die Sitzung.

TOP 5 Errichtung eines Parkautomaten am Rathausparkplatz, Bismarckstraße, Tangerhütte DS-Nr.: BV 622/2017

Herr Brohm erläutert die vorliegende BV (siehe Begründung).

Herr Jagolski berichtet aus dem OR Tangerhütte. Hier hat man sich gegen diese BV entschieden. Von ihm gab es hier einen Änderungsantrag – Tagesticket 3 €, 8 Zeitparkplätze. Dieser wurde abgelehnt (4 x Ja: 4 x Nein)..

Im Anschluss erfolgt eine rege Diskussion (**Herr Bodenbinder, Herr März, Herr Fettback, Herr Kersten, Frau Gruber, Herr Radke, Herr Jagolski**) zu den von der Verwaltung vorgeschlagenen Gebühren und zur Gleichbehandlung der Parkgebühren auf den Parkplätzen Rathausplatz und Sparkasse.

Herr Bodenbinder stellt einen **Änderungsantrag**:

Änderung der Gebühren für ein Tagesticket alt: 4,00 € neu: 3,00 €

Die Gebühren für den Parkautomaten an der Sparkasse sollten dem auf dem Rathausplatz angeglichen werden.

Herr Jagolski lässt über den **Änderungsantrag** abstimmen:

Abstimmungsergebnis: 8 x Ja; 0 x Nein; 0 x Enthaltung

Im Anschluss stellt er die **BV 622/2017**, die wie folgt lautet (**mit den Änderungen**) zur Abstimmung: *Der Stadtrat beschließt die Errichtung eines Parkautomaten am Rathausparkplatz, Bismarckstraße in Tangerhütte.*

Die Gebühren werden wie folgt festgelegt:

Mo. – Fr. 8:00 – 18:00 Uhr

Sa. 8:00 – 12:00 Uhr

<i>0 – 30 min.</i>	<i>Frei</i>
<i>1 Stunde</i>	<i>1,00 €</i>
<i>2 Stunden</i>	<i>1,50 €</i>
<i>3 Stunden</i>	<i>2,00 €</i>
<i>Tagesticket</i>	<i>3,00 €.</i>

Die Gebühren für den Parkautomaten an der Sparkasse sollten dem auf dem Rathausplatz angeglichen werden.

Abstimmungsergebnis: 8 x Ja; 0 x Nein; 0 x Enthaltung

TOP 6 Prioritätenliste für Investitionen der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte 2018 – 2021 DS-Nr.: MV 621/2017

Herr Brohm erläutert die vorliegende MV. Er sagt, dass man auf Grundlage der Vorschläge für Investitionen aus der letzten Sitzungsfolge diese MV erarbeitet habe. An erster Stelle stehen Schulen, Kitas, Horte, dann kommt der Brandschutz und dann die Gehwege.

Die Investitionsliste wurde in 3 Bereiche aufgeteilt:

1. vollrentierliche Investitionsmaßnahmen (kostendeckende Einrichtungen)
2. teilweise- oder vollständig unrentierliche Investitionsmaßnahmen/ Investitionsförderungsmaßnahmen
3. Sonstiges (freiwillige Maßnahmen)

Er erläutert Schwerpunkte der einzelnen Bereiche (u.a. 1. Bereich – Friedhöfe; 2. Bereich - Brandschutz, GS Grieben, Stark V, Kita Fröbel; 3. Bereich – Freibäder) und geht auf die Änderungen in der überarbeiteten Prioritätenliste ein.

Herr Jagolski hat 2 Fragen zu Lüderitz. Zunächst fragt er nach den Straßenlampen Er möchte wissen, ob das die sind, für die sich Frau Braun schon lange einsetzt (wird bejaht) und dann fragt er nach der Brückensanierung (**Herr Gruber** – Brücke Straße der Freundschaft – Brückenuntersuchung muss erfolgen, dann Sanierung).

TOP 7 Vorstellung und Diskussion über mögliche Leaderprojekte 2018 DS-Nr.: MV 623/2017

Herr Brohm macht Ausführungen zur vorliegenden MV. Sein Anspruch war in diesem Jahr, das man sich die Leaderprojekte nicht im Nachhinein bestätigen lässt, sondern vorher darüber spricht. Deshalb habe man auch noch einmal eine Aufstellung über mögliche Leader-Maßnahmen nachgereicht. Im HH 2018 werden 40.000 € Eigenmittel für mögliche Maßnahmen eingeplant. Jetzt muss der Rat entscheiden, welche Maßnahmen realisiert werden sollen. Eine entsprechende BV wird für die nächste Sitzungsfolge vorbereitet.

Im Anschluss erläutert er die einzelnen Projekte.

Zum Heizhaus Lüderitz/ Nutzung als Jugendclub entsteht eine rege Diskussion (Veräußerung Grundstück, Auflagen Denkmalschutz, Nutzung als Jugendclub) zwischen **Herrn Osterwald, Herrn Jagolski, Herrn März** und **Herrn Brohm**.

Auch über die LED-Wand / Fähre (Standort, Bekanntmachung zusätzlicher Informationen – **Herr Pasiciel, Herr März, Herr Kersten, Herr Gruber, Herr Brohm**) wird rege diskutiert.

Herr März möchte wissen, ob die Möglichkeit besteht auch für Inneneinrichtungen Leadermittel zu beantragen.

Das verneint **Herr Brohm**. Er fordert die Ausschussmitglieder auf, über neue Ideen für mögliche Projekte, auch für die Folgejahre, nachzudenken. Gute Ideen sind immer gefragt.

TOP 8 Information des Ausschussvorsitzenden

Der **Ausschussvorsitzende** hat keine Informationen.

Er regt an, dass man aufgrund der vielen Baumaßnahmen in der EG einmal einen Verantwortlichen der Telekom einladen sollte. Der Ausschuss befürwortet dies.

TOP 9 Anfragen und Anregungen

Herr Radke informiert, dass der Wirtschaftsminister am Freitag in Gardelegen die noch fälligen 23 Mio. dem Zweckverband Breitband Altmark übergibt.

Herr Brohm sagt, dass man sich freut, dass das Land Sachsen-Anhalt zum ersten Mal auch Glasfaserhausanschlüsse fördert.

Herr Kersten möchte aufgrund der vielen Baumaßnahmen wissen, ob Firmen wie Telekom oder AVACON auch Sondernutzungsgebühren bezahlen müssen.

Herr Gruber antwortet, dass dies bei AVACON über Konzessionsverträge und bei Telekom über die Bundesnetzagentur geregelt sei.

Herr Kersten spricht noch die Radwege an. Er hat gelesen, dass der Ausbau der Radwege im Land S/A gefördert werden soll. Man hatte seinerzeit einmal eine Liste aufgestellt und er möchte wissen, ob es etwas Neues gebe.

Herr Brohm sagt dazu, dass durch die Wahlen auch in das Thema Radwege wieder Bewegung reingekommen wäre. Es wurden seinerzeit auch Wege (z.B. Demker nach Lüderitz) gemeldet, als

Protokoll der Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden. vom Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.

das Land einen Landesradwegeplan aufgestellt hat. Das Land habe aber nur eine bestimmte Summe Geld zur Verfügung und die meisten Mittel gehen immer dorthin, wo gerade Veranstaltungen wie BUGA, LAGA usw. sind. Außerdem gibt es Richtlinien, an die man sich halten muss und die sagen aus, dass es an bestimmten wenig befahrenen Straßen keinen Radweg geben muss. Deswegen sei es schwierig in bestimmte Programme reinzukommen. Man sei da aber dran und wird auch irgendwann eine Lösung haben. Als Kommune muss man aber auch sagen, dass keiner der geforderten Radwege an einer kommunalen Straße liegt und man gar nicht zuständig sei. Wenn man Geld hätte, könnte man bauen und dann den Straßenlastträger fragen, ob er den Radweg übernimmt.

Herr Kersten fordert, dass man sich als EG mehr einbringt.

Herr Brohm erwidert, dass man hier Engagement der Bevölkerung, d.h. man braucht Geld und Leute, die Zeit investieren (Unterschriftsliste bringt gar nichts) benötigt. Er wäre durchaus dafür einmal einen Radweg selber zu bauen (1 km kostet ca. 120.000 €), z. B. den von Schernebeck. Nur in der Priorisierung sind andere Dinge (Gehwege, Straßen, Bushaltestellen) wichtiger.

Herr März gibt den Hinweis, dass Radwege an den kreisübergreifenden Straßen mit in den Radwegeplan aufgenommen werden sollten (Diskussion ist erfolgt, aber er weiß nicht, ob das geschehen ist). Er bittet um Überprüfung.

Herr Radke sagt zu den Ausführungen von Herrn Brohm, dass das Land wirklich Radwege bauen will, aber wie es der BM schon gesagt habe, an bestimmten Schwerpunkten. Radwege werden in der Regel von dem bezahlt, dem die Straße gehört. Schwierigkeiten gebe es immer wieder mit den Grundstückseigentümern. Im Augenblick bestehe wieder die Möglichkeit über „touristische Infrastruktur“ Anträge zu stellen (erinnert an Radweg Birkholz – Tangerhütte). Er kann nur raten, immer wieder Anträge zu stellen.

Herr Fettback möchte wissen, wie lange die Bauarbeiten am Umspannwerk noch andauern.

Herr Gruber antwortet, dass es da noch keinen Termin für die Fertigstellung gebe.

Herr Fettback sagt weiter, dass in Mahlpfuhl die Straße abgefräst wurde. Er möchte wissen, wann es da weiter geht. Auch dazu kann **Herr Gruber** nichts sagen. Zuständig sei der Straßenbaulastträger.

Herr Jagolski spricht noch die Warnbarke an der Karl-Marx-Straße an, die schon ein halbes Jahr steht. Im OR hieß es, der WVSO sei zuständig. Er möchte wissen, ob es hier was Neues gebe.

Weitere Anfragen und Anregungen gibt es nicht.

Herr Jagolski schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:55 Uhr. **Herr Graubner** verlässt die Sitzung.

fertiggestellt: 13.10.2017